

Aus dem Freundeskreis Asyl

Ganz oben im Bericht aus dem Freundeskreis über die Arbeit der letzten Monate soll das ganz große **Dankeschön** gestellt werden für die **Spenden**, die im Herbst und gegen Ende des Jahres dem Freundeskreis für die Arbeit mit den Flüchtlingen zufließen. An erster Stelle sei für eine namhafte Zuwendung herzlich gedankt, die von einer Trauerfeier stammt, bei der die Familie -noch mit dem Verstorbenen- anstelle von Blumen und Zuwendungen sonstiger Art eine Spende für die Asylarbeit in Mundelsheim erbeten hatte.

In den Vorankündigungen zum Adventsbasar war ja schon angekündigt worden, dass Teile des Erlöses aus dem Verkauf der Gestecke und der Erlös aus der Kaffee- und Kuchenbar ebenfalls der Asylarbeit in Mundelsheim zugute kommen sollten. Ganz herzlichen Dank an den CVJM Mundelsheim und an die katholische Kirchengemeinde Mundelsheim für diese jeweils großzügige Spende. Es erleichtert die Arbeit für die Flüchtlinge ungemein, weil es immer wieder Punkte in der Arbeit gibt, an denen einfach finanzielle Mittel zur Lösung anstehender Probleme notwendig sind. Und Spenden sind die einzige Finanzierungsquelle, die dem Freundeskreis Asyl für die Arbeit mit Flüchtlingen zu Verfügung steht. Die Verantwortlichen im Freundeskreis tragen dafür Sorge, dass mit den Spenden sparsam und verantwortungsvoll umgegangen wird. Nochmals ganz herzlichen Dank an alle, die zum Zustandekommen der Spenden beigetragen haben, auch an die, die durch ihren Einsatz den Basar erst möglich gemacht haben.

Dank zu sagen ist auch für verschiedene "Kleinmöbel" wie Tische, Stühle, Regale und Schränke für den Wohnbereich und die Küchen der Wohnungen. Transport und, wo erforderlich, Montage erfolgte durch Mitglieder des Freundeskreises.

Noch vor Weihnachten wurde ein **syrisch/kurdisches Ehepaar** ins Schloßle eingewiesen. Dadurch veränderte sich die Wohnsituation gravierend, weil bislang nur ledige jüngere Männer dort wohnten. Um die Wohnsituation für das Ehepaar einigermaßen erträglich zu gestalten, wurden vom

Rathaus **interne Umzüge** angeordnet, sodass das Ehepaar jetzt ein einzelnes Zimmer bewohnen kann. Mitglieder des Freundeskreises Asyl übersetzten die Schreiben aus dem Rathaus, erklärten und warben für diese Veränderung und halfen beim Umzug mit. So konnte dieser interne Umzug relativ zügig und konfliktfrei vollzogen werden. Bis dahin war die Situation in der Gemeinschaftswohnung durch eine gewisse "Männerwirtschaft" gekennzeichnet. Schnell zeigte sich die positive Wirkung der ordnenden Hände einer Hausfrau zum Beispiel in der Gemeinschaftsküche. Das Ehepaar nahm auch die Sachspenden in Form eines Eimers mit Farbe gerne an, mit dem sie Bad und Toilette selbst neu streichen konnten.

Dank sei hier auch an die einheimischen Bewohner im Schloßle gesagt, welche die Umzugsaktion bei der Entsorgung des Sperrmülls unterstützten.

Einer der in Mundelsheim in einer eigenen Wohnung lebenden syrischen Flüchtlinge, der schon gut Deutsch spricht, konnte sich unter dem Motto "Flüchtling hilft Flüchtlingen" als Übersetzer und Begleiter nach Ludwigsburg helfend betätigen.

Der Freundeskreis beschaffte aus Spendenmitteln über die örtliche Firma Späth, Haustechnik **zwei** günstige einfache, **neue Standherde** für die beiden Küchen. Die vorhandenen Herde, die zwar auf den ersten Blick noch funktionstüchtig waren, funktionierten nach der neuen Elektroinstallation in den Räumen nicht mehr, weil sie den Anforderungen einer Fehlerstromschutzschaltung (FI-Schaltung) nicht entsprachen und deswegen nicht funktionierten.

Ein Höhepunkt zum Abschluss des Jahres war sicher die

kleine **weihnachtliche Feier** am 21. Dezember im Vorraum zu den Wohnungen im Schloßle. Bei Kerzenschein und kleinen weihnachtlichen Leckerbissen mit passenden Getränken durften Mitarbeiter des Freundeskreises und eine ganze Reihe der im Schloßle wohnenden Flüchtlinge, bei guten Gesprächen einen schönen gemeinsamen Abend verbringen. Insgesamt waren ca. 30 Personen in dem kleinen Raum anwesend. In knappen Worten wurde auf Arabisch, Englisch und Deutsch erklärt, dass und warum wir an Weihnachten die Geburt Jesu feiern. Anschließend wurden den Flüchtlingen Weihnachtspäckchen überreicht. Die Familie Sommer hatte mit Freunden ihre jährliche Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" dieses Jahr zu Gunsten der Flüchtlinge ausgerichtet. Die Flüchtlinge bedankten sich für die freundliche Aufnahme und für die vielfältige Unterstützung.

Auch an diesem Abend zeigte sich, dass das gegenseitige Kennenlernen eine sehr gute Möglichkeit ist, Unsicherheit und Distanzgefühle abzubauen, sich das Unbekannt-Unvertraute ein wenig vertrauter zu machen und so zu einem selbstverständlicheren Umgang miteinander beizutragen.

Zu solchem Umgang miteinander gehören auch gemeinsame kleinere Unternehmungen, wie zum Beispiel der Besuch von kulturellen Veranstaltungen im Ort, die immer wieder stattfinden.

Dankbar sind wir nach wie vor für **Sachspenden**. Im Augenblick stehen auf der Liste folgende Dinge ganz oben:

- Schuhregal (200x75x35)
- Bodenwischer
- Staubsauger od. Teppichkehrer

Allerdings bitten wir sehr darum, diese **nur nach Rücksprache** unter Telefon 07143 59157 (Frau Kubach) am vereinbarten Ort abzugeben. Frau Kubach weiß auch, was aktuell sonst noch gebraucht wird.

Dringend möchten wir darum bitten, nicht einfach Gegenstände am Schloßle abzulegen oder bei den Flüchtlingen abzugeben. Ihnen fällt es aus Höflichkeit oft schwer, Dinge abzulehnen, die sie eigentlich gar nicht brauchen können, und die dann später in den Sperrmüll gehen würden.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch gerne auf die **Internet-Adresse** des Freundeskreises Asyl hin.

<http://www.freundeskreis-asyl-mundelsheim.de>

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen darüber, was der Freundeskreis macht, was gerade aktuell ist und auch was ganz konkret an Sachspenden gebraucht werden kann.

G.U.